



Vandana Shiva, Lionel Astruc: *Eine andere Welt ist möglich.* Aufforderung zum zivilen Ungehorsam, Oekom Verlag, München, 2019, 192 Seiten, 20 Euro.

Die Inderin Vandana Shiva ist eine Symbolfigur der globalisierungskritischen Bewegung. Die 66-Jährige steht nicht allein in ihrer Heimat, sondern auch weltweit für den Kampf gegen gentechnisch veränderte Lebensmittel und für die Freiheit des Saatguts. Gemeinsam mit dem französischen Journalisten Lionel Astruc hat sie das Buch „Eine andere Zukunft ist möglich. Aufforderung zum zivilen Ungehorsam“ geschrieben.

tierung von Saatgut und gegen mächtige Agrarchemie-Konzerne wie zum Beispiel Monsanto, heute Bayer.

Das Buch ist aber auch eine Aufforderung an die Verbraucher/innen, sich die Macht über die Nahrung auf ihren Tellern zurückzuholen, indem sie selbst kochen, regional und saisonal einkaufen. Außerdem plädieren die Autoren für den Erhalt der Vielfalt beim Saatgut. Monokulturen bedrohen die Artenvielfalt. Der Anbau von Lebensmitteln – unabhängig von den natürlichen lokalen Gegebenheiten und verbunden mit intensiver Pestizid-Nutzung – schädigt Böden, Grundwasser und das Klima.

Die beiden Autoren sehen die Möglichkeit, einen Wandel zu schaffen: Immer mehr Menschen wollten eine andere Zukunft. Dafür liefert das Buch viele Beispiele, wie den erfolgreichen, gewaltfreien Widerstand von Frauen der Chipko-Bewegung in Indien. Sie kämpften 1973 gegen Waldrodungen und inspirierten Vandana Shiva. Oder den anhaltenden Widerstand gegen Monsanto, eine gentechnisch veränderte Aubergine in Indien einzuführen. Hinzu kommen viele andere aktuelle Beispiele – auch aus dem Rest der Welt.

Für das Buch führte Lionel Astruc in den vergangenen knapp zehn Jahren mit der Wissenschaftlerin und Aktivistin immer wieder lange Gespräche. Er begleitete sie zu Prozessen und Demonstrationen. Kritik an Vandana Shiva kommt in dem Buch nicht vor: Vielmehr unterstreicht der Journalist gleich zu Beginn seine Faszination für die Aktivistin.

Das Buch erzählt thematisch gebündelt von dem seit den 1980er Jahren anhaltenden Kampf Vandana Shivas – gegen die Paten-

Viele dieser Bewegungen und Aktionen sind vielleicht bekannt, aber der Überblick über die vergangenen Jahrzehnte liefert eine gelungene Zeitreise durch die globalisierungskritische Bewegung – ohne den Fokus zu verlieren. Das Buch kehrt immer wieder zurück zu Nahrung, Saatgut und Freiheit des Saatguts und damit zu den zentralen Themen Vandana Shivas.

Sonja Ernst

Die Zeitschrift zu Bangladesch

NETZ berichtet ausschließlich über Bangladesch. Vierteljährlich. Jede Ausgabe widmet sich fundiert und engagiert einem Schwerpunktthema. Internationale Experten und Betroffene kommen zu Wort. Zudem informiert NETZ über Entwicklungsarbeit in dem Land, den Einsatz für Menschenrechte und über aktuelle politische Hintergründe. NETZ enthält regelmäßig literarische Übersetzung aus dem Bengalischen.



Kostenloses Probe-Heft anfordern:

NETZ
Moritz-Hensoldt-Str. 20
35576 Wetzlar
zeitschrift@bangladesch.org